

So fand am 29. Januar in Auerbach ein gemeinsamer Elternabend statt, um die Eltern über die Arbeit der Theaterpädagogen zu informieren. Die Pädagogen zeigten Alltagsszenen, die dazu anregen, Mut zu machen, Fragen zu stellen und sich mitzuteilen. Sie zeigten den Eltern genau, welche Szenen sie den Kindern vorspielen werden und welche Verhaltensmaßregeln sie mit den Kindern einüben.

Lachen und Musik lockerten das Programm auf. Den Kindern wird Mut gemacht und auch deutlich gezeigt: Schuld trägt der Täter, nie das Opfer!

Die Theaterpädagogische Werkstatt konnte den Eltern und Lehrern auf beeindruckende Weise ihre Arbeit vorstellen. Es war ein bisschen schade, dass nicht mehr Eltern diesen informativen Abend besucht haben.

Herzlich bedanken möchten wir uns auch bei den Sponsoren

- Volksbank Wilferdingen-Keltern und dem Verein

- Menschen gegen Kindesmissbrauch.

ohne deren freundliche Unterstützung der Abend nicht hätte stattfinden können.



## Willi-Konstandin-Schule Mutschelbach

### Präventionsprogramm "Mein Körper gehört mir"

Die Sorge, Kinder vor sexuellem Missbrauch zu schützen, bewegt Eltern und Lehrer. In der Schule sehen wir Vorbeugung als wichtige Hilfe an. Prävention ist deshalb eine Maßnahme, die helfen soll, unsere Kinder zu schützen, ihnen Möglichkeiten aufzuzeigen, wie sie sich verhalten sollen und falls sie schon betroffen sind, Wege aufzuzeigen, die sie gehen können.

Im Rahmen unseres Unterrichtskonzepts „Kinder stärken“ arbeitet die Theaterpädagogische Werkstatt mit dem Präventionsprogramm „Mein Körper gehört mir“ mit den dritten und vierten Klassen der Grundschule Auerbach und der Willi-Konstandin-Schule in Mutschelbach.

Um den Kindern dieses hervorragende Programm bieten zu können, bilden die beiden Grundschulen eine Kooperation.





## Prävention - „Mein Körper gehört mir“

Wissen macht stark – und dies in allen Bereichen des Lebens und es kann auf die unterschiedlichsten Weisen vermittelt werden.

So führte die Theaterpädagogische Werkstatt mit dem Programm „ Mein Körper gehört mir“ an drei Vormittagen im Februar für die Klassen 3 und 4 der Willi-Konstandin-Schule Mutschelbach und der Grundschule Auerbach ein Präventionsprojekt vor sexuellem Missbrauch durch mit dem Ziel das Bewusstsein und Selbstbewusstsein der Kinder zu stärken.

Engagierte Schauspieler stellten anschauliche Szenen aus dem Alltag vor. Auf mitreißende Weise verstanden sie es, die SchülerInnen für dieses schwierige Thema zu sensibilisieren. Den Schülerinnen und Schülern wurde immer wieder vermittelt, wie sie sich in unsicheren Situationen verhalten können.

Die Kinder erlernten konkrete praktische Strategien – wie beispielsweise die „ drei Fragen-Regel“.

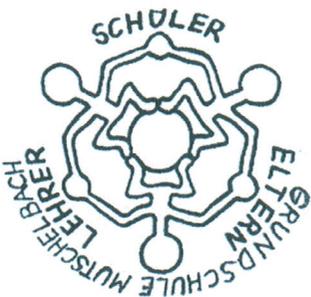
1. Habe ich ein Ja oder Nein-Gefühl?
2. Weiß jemand, wo ich bin ?
3. Kann ich Hilfe bekommen, wenn ich sie brauche?

Nur wenn ich alle drei Fragen mit „Ja“ beantworten kann, ist die Situation gut und ich kann vertrauen.

Daher ermutigten die Geschichten, die den Kindern in Erinnerung bleiben, auf ihre Gefühle zu hören, ihren Nein-Gefühlen uneingeschränkt zu vertrauen, anderen von ihnen zu erzählen und sich Hilfe zu holen.

Dass wir dieses ganz besondere und wertvolle Projekt durchführen konnten, verdanken wir der Jugendstiftung der Sparkasse, die gemeinsam mit dem Verein Menschen gegen Kindermissbrauch die Theatervorstellungen finanzierten.

Ein herzliches Dankeschön!



Pressemitteilung  
veröffentlicht:  
im Mitteilungsblatt  
Karlsbad Nr. 3